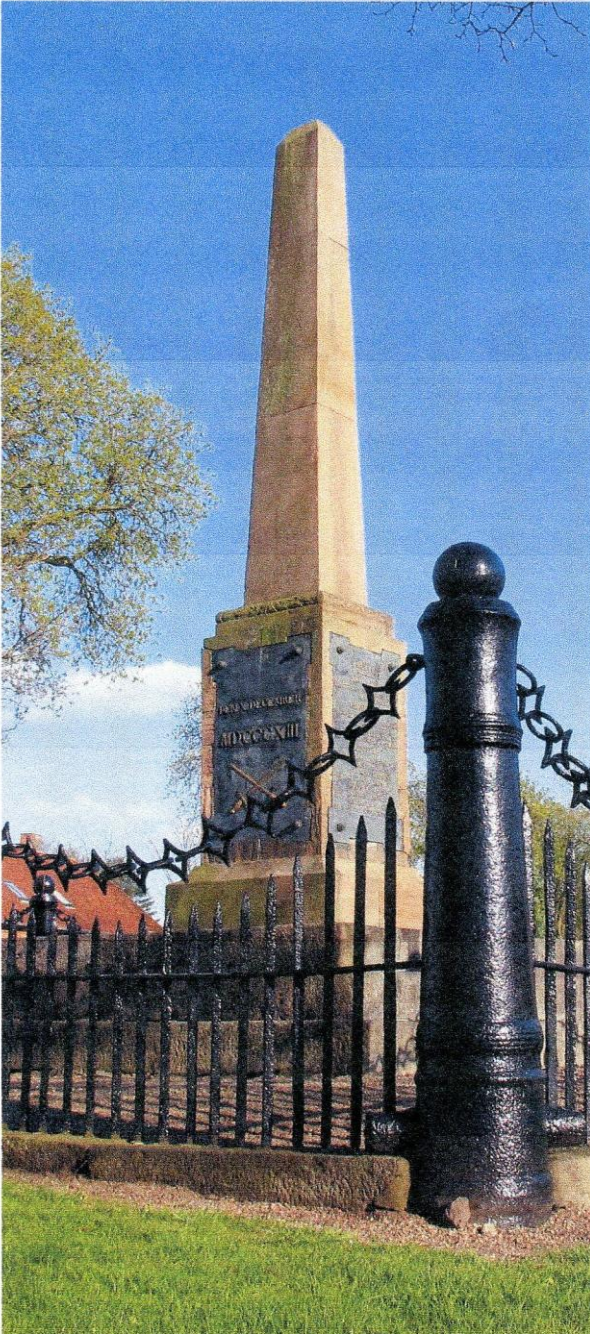


Gemeinsam(e) Geschichte entdecken
ein deutsch - dänisches Schülerprojekt
1813 Schlacht bei Sehestedt



Aktionstag Sa. 15. Juni 2013

im „Haus der Geschichte“
(Pastorat Sehestedt, Nordseite)

14:00 BEGRÜSSUNG

FESTVORTRAG FRAU WEBER

GRUSSWORTE VON GÄSTEN

AUS POLITIK UND WISSENSCHAFT

14:45 AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

musikalisch umrahmt

auf historischen Instrumenten von

Patrick Goeser (Musik aus dem 19. Jh.)

Lesung

Auch für's leibliche Wohl ist gesorgt!

Es laden ein:

- Schüler der AP Møller Skole Schleswig
- Schüler des Gymnasiums Kronshagen
- Studierende der CAU Kiel
- Verein zur Förderung des Dorfmuseums Sehestedt



Die Ausstellung ist weiterhin zu sehen:

Samstags und Sonntags von 14:00 bis 16:00 Uhr

sowie außerhalb dieser Zeiten für Gruppen bei telefonischer Voranmeldung unter
04357/457 (Rita Koop) oder 04357/1259 (Susanne Fedders)

ViSdP: Verein zur Förderung des Dorfmuseums Sehestedt e.V.

Pastorat Kirchenweg 14, 24814 Sehestedt

www.dorfmuseum.sehestedt.de

- Pressemitteilung -

Geschichtsfest: "200 Jahre Schlacht bei Sehestedt

15. Juni 2013 ab 14 Uhr

Warum kommt alljährlich eine dänische Delegation an ein Denkmal in das kleine Dorf Sehestedt ... und legt dort mit militärischem Zeremoniell einen Kranz nieder? Warum ist der dortige Gutsherr verpflichtet, dieses Denkmal zu pflegen? Warum erinnern sich im gegenwärtigen Deutschland Dänen an etwas? Vor allem: Warum steht dort überhaupt ein Denkmal und an wen oder an was soll es erinnern?

Wer mehr darüber wissen will - und wer will das nicht? - sollte unbedingt am 15. Juni 2013 nach Sehestedt zum "Haus der Geschichte" im dortigen Pastorat kommen. Dort findet ein Aktionstag statt, der sich - allerdings nicht nur - mit der Schlacht bei Sehestedt beschäftigt, die sich 2013 zweihundert Jahre jährt.

Worum geht es?

Im Winter des Jahres 1813 kam es zur "Schlacht bei Sehestedt", bei der sich gegen Ende der napoleonischen Kriege ein dänisches Heer gegen preußische und deren verbündete Truppen durchsetzte und sich auf diese Weise den Weg zur Festung Rendsburg erkämpfte. Bei diesem dänischen "Sieg" handelt es sich zweifellos um ein interessantes, aber doch zugleich auch um ein sehr regionales Ereignis, das keine weiter reichenden europäischen Folgen besaß. Trotzdem aber wird es bis heute erinnert.

Diese Tatsache allein wäre wohl noch kein hinreichender Grund, sich zu einem Aktionstag zusammenzufinden und an die Schlacht vor zweihundert Jahren zu erinnern. Genau so wichtig ist jedoch die Frage, wie sich eine heutige Generation von jungen Menschen aus Deutschland und Dänemark an dieses vergangene kriegerische Ereignis erinnert, was sie von "alten Schlachten", von Siegen "der Dänen" über "die" Preußen hält, wie sie das deutsch-dänische Verhältnis zweihundert Jahre nach diesem Ereignis beurteilt, wie weit es eine gemeinsame Erinnerung gibt und ob für diese Generation derartige Fragen überhaupt noch eine Bedeutung besitzen.

Zum einen geht es bei diesem Aktionstag also darum, das Ereignis der Schlacht auf verschiedenen Ebenen zu rekonstruieren, den historischen Hintergrund herauszuarbeiten, die "großen" und "kleinen" Folgen (etwa für die Gemeinde Sehestedt) nach zu verfolgen, auf Spurensuche vor Ort zu gehen und schließlich das Denkmal in Sehestedt und seine Geschichte als Ort der Erinnerung zu würdigen und zu analysieren.

Zum anderen - und in der Hauptsache - geht es bei dem Aktionstag um die Geschichte "danach". In einem gemeinsamen Projekt des Dorfmuseums Sehestedt mit seinem Förderverein und zwei Schulklassen der (dänischen) A.P. Moller Skolen in Schleswig und des (deutschen) Gymnasiums Kronshagen (bei Kiel), an dem jeweils eine Oberstufenklasse beteiligt sein wird, setzen sich die beiden Klassen mit dieser Problematik auseinander. Begleitet und unterstützt wird dieses Unternehmen durch Studierende eines Seminars von Karl Heinrich Pohl und Martin Krieger an der Christian Albrechts Universität zu Kiel.

Auf dem historischen Aktionstag sollen - im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung unter Beteiligung dänischer und deutscher Politiker, Wissenschaftler und einer breiten interessierten Öffentlichkeit - die während des Projektes erarbeiteten Produkte präsentiert, das Thema gemeinsam diskutiert, gemeinsam aber auch gefeiert und über die gegenwärtigen deutsch- dänischen Probleme diskutiert werden.

Zum Schülerprojekt

Die Schüler beider Schulen haben sich ein Jahr lang, eingebunden in den Geschichtsunterricht und auch in fächerübergreifenden Projekten, in Kooperation mit den Studierenden der Universität Kiel, mit dem Ereignis der Schlacht selbst, seiner Vorgeschichte und vor allem der Rezeptionsgeschichte aus jeweils vor allem dänischer oder deutscher Perspektive beschäftigt. Im Arbeitsprozess - und das ist besonders wichtig - wurde dementsprechend zweisprachig dänisch und deutsch vorgegangen, multiperspektiv gearbeitet.

Vorgestellt werden nun am 15. Juni die Arbeitsergebnisse. Lassen Sie sich von der Vielfalt der Produkte überraschen. Nur soviel sei verraten: Es gibt u.a. eine umfangreiche Plakatausstellung, eine Videoproduktion, Reproduktionen wichtiger Quellen, wissenschaftliche Berichte, einen neuen Wikipedia-Beitrag, aber auch zeitgenössische Musik und die entsprechende Verköstigung.

Verlauf

Der Aktionstag zur Ausstellung „Schlacht bei Sehestedt im Jahre 1813 - zweihundert Jahre danach“ wird mithin ein Ereignis, das sich an die breite Öffentlichkeit, aber auch an Politik und Wissenschaft, besonders aber an eine jüngere Generation von Dänen und Deutschen wendet. Neben einem - eher kurzen - offiziellen Teil (Würdigung durch Politiker aus beiden Ländern), einem wissenschaftlichen Teil (ein Kurzvortrag) stehen vor allem die verschiedenen Produkte der Schülergruppen im Mittelpunkt. Und die haben es in sich

Für das leibliche Wohl der Akteure und Gäste wird umfassend gesorgt.

Die erstellten Produkte werden der Öffentlichkeit auch während der Sommerferien im Pastorat in Sehestedt zugänglich sein.



Kontakt:

Susanne Fedders

1. Vorsitzende für das Haus der Geschichte
Dorfmuseum Sehestedt

24814 Sehestedt – Alte Dorfstraße 1 Tel.: 0 43 57-12 59

E-Mail: ottischotti@gmx.de

Oder

Bürgermeisterin Rita Koop, Sehestedt

Telefon 0 43 57-457



Dorfmuseum Sehestedt e. V.

Susanne Fedders 1. Vorsitzende

24814 Sehestedt – Alte Dorfstraße 1

Tel.: 0 43 57-12 59

E-Mail: ottischotti@gmx.de

Wir laden Sie herzlich ein ins Dorfmuseum Sehestedt:

Aktionstag und Ausstellungseröffnung zum 200. Jahrestag der "Schlacht bei Sehestedt"

am Samstag, **15. Juni 2013**

Programm:

14.00 Uhr Begrüßung

Grußworte:

Herr Rolf Fischer, Staatssekretär Ministerium für Bildung und Wissenschaft

Herr Prof. Dr. Martin Krieger, Universität Kiel

Herr Pierre Gilgenast, Bürgermeister von Rendsburg

Herr Jørgen P. Jessen, Beauftragter für das Kriegsgräberwesen in Sydslesvig

Festvortrag Frau Caroline Weber (B.A.) Universität Kiel

Ausstellungseröffnung

Schülerinnen und Schüler der A. P. Møller Skole Schleswig und des Gymnasiums Kronshagen haben das Ausstellungsmaterial erarbeitet und werden es präsentieren.

Im Rahmenprogramm wird es zeitgenössische Musik auf alten Instrumenten sowie kurze Lesungen geben, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichem Gruß

Susanne Fedders

Susanne Fedders
(Vorsitzende des Museumsvereins)

Rita Koop

Rita Koop
(Bürgermeisterin der Gemeinde Sehestedt)